



Tempo 30 in Neuhausen

Am 20. August 2011 feierte die Gemeinde Neuhausen die gelungene Attraktivierung ihres Ortszentrums: Fussgängerfreundliche bauliche Massnahmen, verbunden mit der Verkehrsberuhigung durch eine Tempo-30-Zone.

Gut Ding will Weile haben

Schon in den Legislaturzielen 1997–2000 und erneut 2001–2004 war ein Verkehrskonzept für den Ortskern enthalten. Ein solches Konzept war nach Inkrafttreten der neuen «Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen» ab 1. Januar 2002 leichter umsetzbar. Dies im Gefolge der VCS-Initiative «Strassen für alle». Im November 2004 nahmen der Steuerungsausschuss, die Projektleitung sowie eine Begleitkommission die Arbeit auf, die sich auf mehrere Sitzungen erstreckte. In der Begleitkommission waren auch der VCS und die IG Velo vertreten. Den Kommissionsmitgliedern war auch Gelegenheit geboten, sich an Beispielen zweier anderer Städte zu informieren, die ähnliche Projekte bereits umgesetzt hatten. Die fachliche Beratung oblag dem auf Ortsplanung spezialisierten Planungsbüro Suter, von Känel, Wild AG. Die Kommissionsmitglieder konnten Inputs oder Kritik einbringen und Richtungsentscheide fällen. So wurde eine breite Abstützung erzielt. Denn «fachspezifisch» allein ist selten auch im Sinne des Ganzen. Zudem wirkten die Kommissionsmitglieder auch kommunikativ gegenüber interessierten Einwohnern.

Schliesslich fand das Projekt während einer öffentlichen Präsentation am 26. Oktober 2005 eine gute Aufnahme, ehe es mit der Volksabstimmung vom 24. Februar 2008 deutlich angenommen wurde. Auffällig an der Präsentation war allerdings die schwache Vertretung jüngerer Jahrgänge, die sich sonst durch Erwartungshaltung und Anspruchsmentalität auszeichnen ...



Wie immer und überall gab der Bauverlauf auch Anlass zu Kritik seitens von Anliegern und Leuten, die es besser gekonnt hätten. Tiefbau sorgt eben immer für Überraschungen. – Wen kümmert’s noch, nach dem Einzug der Normalität in die Flaniermeile?

Hierzu bedarf es indessen noch der Gewöhnung des Gasfusses etlicher sog. Verkehrstüchtiger – und der geplanten Südzufahrt zum SIG-Areal! Diese ist, wie man hört, auf gutem Weg.

Weniger Lärm – mehr Lebensqualität ...

...wie versprochen: Denn fast gleichzeitig mit der Eröffnung des attraktivierten Ortszentrums verkehren sauber und leise die neuen Trolleybusse mit Öko-Strom aus dem Elektrizitätswerk der Stadt Schaffhausen.

Ein gutes Image für die Energiestadt Neuhausen!

Hugo Mahler, VCS

Zwei auf einen Streich:



- Tempo 30 im Ortszentrum
- Neue Trolleybusse mit Ökostrom

